



## Zentralschweizer Fachgruppe Integration

### Jahresbericht 2022

Verfasst durch Basil Allemann, Co-Präsident der Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI)  
Altdorf, 23. Februar 2022

Genehmigt vom ZRK-Ausschuss am 13. März 2023

### Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Rechtliche Grundlagen	2
3.	Zusammenarbeit	2
4.	Laufende Projekte	2
4.1.	Dolmetschdienst Zentralschweiz	2
4.2.	Zusammenarbeit mit weiteren Stellen	6
5.	Fazit	7

---

## 1. Einleitung

An der Sitzung vom 28. Mai 2004 beschloss die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK), den Kantonsregierungen zu empfehlen, eine Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI) einzusetzen. Alle angesprochenen Regierungen entschieden daraufhin, sich am Vorhaben zu beteiligen. Bei den Mitgliedern der ZFI handelt es sich um die gemäss Art. 56 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (SR 142.20; kurz AIG) von den Kantonen gegenüber dem Bund bezeichneten Ansprechstellen für Integrationsfragen. Im Berichtsjahr 2022 setzte sich die ZFI wie folgt zusammen:

Nidwalden:	Brigitte Hürzeler, Integrationsdelegierte, Fachstelle Gesundheitsförderung und Integration im kantonalen Sozialamt (Gesundheits- und Sozialdirektion), Co-Präsidentin ZFI
Obwalden:	Basil Allemann, Integrationsdelegierter, Fachstelle Gesellschaftsfragen, Sozialamt (Sicherheits- und Justizdepartement), Co-Präsident ZFI
Luzern:	Caterina Gut, Integrationsdelegierte, Abteilung Kindheit-Jugend-Familie und Integration in der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (Gesundheit- und Sozialdepartement),
Uri:	Daniela Scheidegger, Integrationsdelegierte, Abteilung Integration (Bildungs- und Kulturdirektion),
Schwyz:	Markus Cott, Integrationsdelegierter, Amt für Migration (Volkswirtschaftsdepartement)
Zug:	Stephanie Curjel, Integrationsdelegierte, Abteilung Gesellschaft, Kantonales Sozialamt (Direktion des Innern)

Als Vertretung der Städte und Gemeinden nimmt die Bereichsleiterin Integrationsförderung der Stadt Luzern, Sarah Hamerich, als ständiger Gast an den ZFI-Sitzungen teil. Markus Cott (SZ) vertritt die Region Zentralschweiz im Vorstand der Schweizerischen Konferenz der Integrationsdelegierten (KID).

Regina Bühlmann von der Geschäftsstelle der Schweizerischen Konferenz der Integrationsdelegierten (KID) beim Sekretariat der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) nimmt ebenfalls an den ZFI-Sitzungen teil und informiert die ZFI über aktuelle Entwicklungen aus anderen Regionen der KID, aus der KdK, aus der Begleitgruppe KIP/IAS und aus zahlreichen Kontakten zum Staatssekretariat für Migration (SEM).

Das ZRK-Sekretariat bestehend aus Beat Hensler und Corinne Troxler wird laufend schriftlich und telefonisch über die Geschäfte der ZFI informiert. Die ZFI schätzt die gute Zusammenarbeit mit dem ZRK-Sekretariat.

Gemäss Statut (Art. 6) orientieren sich die Mitglieder der ZFI gegenseitig über anstehende und laufende kantonale Geschäfte aus der Integrationspolitik. Mögliche Zusammenarbeitsfelder der Zentralschweizer Kantone werden besprochen und angeregt.

Die ZFI arbeitet namentlich in folgenden Bereichen zusammen:

- Erarbeiten von Grundlagen und Zielen der Integrationspolitik
- Förderung der Vernetzung der Angebote der Fachstellen
- Weiterbildung von Verwaltungsstellen
- Förderung von Integrationsprojekten
- Öffentlichkeitsarbeit

## **2. Rechtliche Grundlagen**

Basis für die Zusammenarbeit der Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI) bilden das Statut der Zentralschweizer Fachgruppe Integration (ZFI) vom 28. Januar 2005, das vom ZRK-Ausschuss am 14. April 2005 genehmigt wurde sowie die an der 87. ZRK vom 26. November 2010 verabschiedeten «gemeinsamen Grundlinien einer Integrationspolitik der Zentralschweizer Kantone vom 30. September 2010».

## **3. Zusammenarbeit**

Die ZFI traf sich im Jahr 2022 zu insgesamt vier Sitzungen. Im Berichtsjahr standen an den Sitzungen die Erarbeitung der neuen Leistungsvereinbarung mit der Caritas Luzern über die Führung des Dolmetschdiensts Zentralschweiz sowie die Umsetzung der zentralschweizerischen Strategie Diskriminierungsschutz im Zentrum. Ein weiteres Thema war die bevorstehende Eingabe des Kantonalen Integrationsprogramms 2024-2027 (KIP 3).

Ein wichtiger Bestandteil der ZFI-Sitzungen besteht auch im Austausch und in der gegenseitigen Information über aktuelle Fragestellungen der Integrationsförderung. Dieser interkantonale Austausch zu verschiedenen Themen, die in den einzelnen Kantonen beschäftigen, wird als sehr wertvoll betrachtet und stärkt die Integrationsarbeit in der Zentralschweiz.

## **4. Laufende Projekte**

### **4.1. Dolmetschdienst Zentralschweiz**

Seit 2006 führt die Caritas Luzern, gestützt auf einen Leistungsvertrag mit den sechs Zentralschweizer Kantonen, den Dolmetschdienst Zentralschweiz. Das Berichtsjahr stellte das letzte Jahr der laufenden Leistungsvereinbarung (2018 – 2021) dar (Vollzugsmeldung 100. ZRK vom 19. Mai 2017). So wurde im Berichtsjahr die Leistungsvereinbarung mit der Caritas verlängert und zwar über die Programmphase des KIP 2bis, also von 2022 bis 2023. Die neue Leistungsvereinbarung wurde am 17. Juni 2021 anlässlich der 108. Plenarversammlung der ZRK genehmigt.

Ein Ausschuss der ZFI begleitet die Arbeit des Dolmetschdienstes im Rahmen von halbjährlichen Reporting-Sitzungen.

Wie die Zahlen der Einsatzstunden für das Jahr 2022 (im Vergleich mit den Zahlen der Vorjahre) eindrücklich zeigen, läuft der Dolmetschdienst Zentralschweiz weiterhin sehr erfolgreich. Die Vermittlung der Aufträge über eine neue Vermittlungsplattform scheint weiterhin zu einer Erhöhung der Einsatzstunden geführt zu haben. Zusätzlich führten die Ukraine-Krise und der Zuwachs an Personen die Ukrainisch und Russisch sprechen zu einem starken Anstieg an Stunden. Der Anstieg gegenüber 2021 beträgt rund +18 %, was neu einem Gesamttotal von 35'914 Einsatzstunden interkulturelles Dolmetschen und 759 Stunden interkulturelles Vermitteln entspricht (Gesamttotal: 36'673 Stunden).

#### **Einsatzstunden nach Kantonen – interkulturelles Dolmetschen**

Jahr	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Andere	<b>Total</b>
2022	25'336	1'364	2048	909	893	5'299	65	<b>35'914</b>
2021	21'484	879	1'657	559	719	4'291	30	<b>29'619</b>
2020	18'033	334	1'312	397	501	2'899	39	<b>23'515</b>
2019	19'633	324	1'296	351	507	2'507	64	<b>24'683</b>
2018	19'999	327	1'335	331	392	2'561	120	<b>20'065</b>
2017	19'956	416	1'209	428	404	2'838	100	<b>25'351</b>

#### **Einsatzstunden nach Bereichen – interkulturelles Dolmetschen**

Jahr	Bildung	Gesundheit	Soziales	Behörden & Gerichte	Asylverfahren	Andere <sup>1</sup>	<b>Total</b>
2022	7278	8735	7324	140	12437	--	<b>35'914</b>
2021	6'163	7'656	7'710	99	7'991	--	<b>29'619</b>
2020	5'023	6'622	11'270			600	<b>23'515</b>
2019	5'281	7'358	11'376			667	<b>24'683</b>
2018	5'014	7'725	11'534			791	<b>25'065</b>
2017	4'685	7'355	12'634			677	<b>25'351</b>

\*Asylverfahren, Behörden & Gerichte sind neue Branchen ab 2021. Bereich "Andere" fällt weg. "Asylverfahren" war bis 2020 unter "Soziales" aufgeführt und "Behörden und Gerichte" unter "Andere". Die Einsätze auf den Zivilstandsämtern sind neu unter "Soziales" aufgeführt, vorher unter "Andere".

**Einsatzstunden nach Kantonen – interkulturelles Vermitteln**

Jahr	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Andere	Total
2022	725	1	4	13	--	16	--	<b>759</b>
2021	767	3	1	3	11	30	0	<b>815</b>
2020	1'021	11	14	4	65	44	3	<b>1'162</b>
2019	972	31	13	3	56	48	55	<b>1'175</b>
2018	952	25	16	2	23	78	55	<b>1'096</b>
2017	814	33	23	14	23	92	2	<b>1'001</b>

Im Kanton Luzern sind unter dem Bereich "Asylverfahren" die Basisinformationskurse der DAF aufgeführt.

**Einsatzstunden nach Bereichen – interkulturelles Vermitteln**

Jahr	Bildung	Gesundheit	Soziales	Behörden & Gerichte	Asylverfahren	Andere	Total
2022	93	94	554	0	18	--	<b>759</b>
2021	62	119	453	0	181	--	<b>815</b>
2020	219	154	787			2	<b>1'162</b>
2019	213	184	776			2	<b>1'175</b>
2018	303	171	621			1	<b>1'096</b>
2017	281	54	664			2	<b>1'001</b>

\*Asylverfahren, Behörden & Gerichte sind neue Branchen ab 2021. Andere fällt weg.

**Einsatzstunden nach Kantonen – Telefondolmetschen**

Jahr	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	andere	Total
2022	219	18	27	5	3	18	0	<b>289</b>
2021	304	23	34	3	4	28	2	<b>398</b>

\*neues Format seit 2021

**Einsatzstunden nach Bereichen - Telefondolmetschen**

Jahr	Bildung	Gesundheit	Soziales	Behörden & Gerichte	Asylverfahren	Andere	Total
------	---------	------------	----------	---------------------	---------------	--------	-------

2022	36	90	116	2	45	--	<b>289</b>
2021	44	148	155	1	51	--	<b>398</b>

\*neues Format seit 2021

### Einsatzstunden nach Sprachen – *interkulturelles Dolmetschen*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Albanisch	1'498	1'391	1'331	1'483	1'476	1'439	1'222	1'482	1595
Arabisch	1'858	3'041	3'038	3'202	3'015	3'446	3'722	4'548	4'464
Dari			1'281	1'595	1'538	1'315	1'460	1'979	2'634
Farsi (Persisch)	546	702	2'074	2'073	1'948	1'572	1'601	2'248	2'725
Französisch	267	236	251	231	189	232	272	446	549
Italienisch	531	628	692	743	970	856	751	918	1'085
Kurdisch Badini	69	168	173	211	194	190	180	267	168
Kurdisch Kurmanci	454	598	842	1'005	1'002	1'180	1'162	1'445	1'624
Kurdisch Sorani	637	433	479	348	382	377	288	388	381
Paschtunisch			223	187	123	100	105	217	452
Portugiesisch	2'155	2'210	2'108	2'077	2'076	2'229	2'002	2'102	2'327
Russisch	590	467	374	286	382	331	258	417	1'408
Bosnisch/Ser- bisch/Kroatisch	1'038	829	874	899	703	763	768	993	1'204
Somalisch	551	693	915	899	850	560	526	631	656
Spanisch	541	587	530	631	711	746	685	810	969
Tamilisch	2'424	2'458	2'458	2'225	2'406	2'604	2'535	3'086	2'771
Thai	261	215	158	135	127	124	224	205	198
Tigrinya (Eritrea)	2'560	3'453	4'417	4'494	3'993	3'878	2'871	3'912	4'349
Türkisch	960	1'100	1'030	1'147	1'151	1'336	1'441	2'060	3'017
Vietnamesisch	87	110	70	64	63	68	6	0	6
Andere	1'472	1'597	1'346	1'416	1'768	1'337	1'437	1'465	3'334
<b>Total</b>	<b>15'293</b>	<b>20'916</b>	<b>24'634</b>	<b>25'351</b>	<b>25'065</b>	<b>24'683</b>	<b>23'515</b>	<b>29'619</b>	<b>35'914</b>

In fast allen Sprachen haben die Einsatzstunden deutlich zugenommen.

#### **4.2. Zusammenarbeit mit weiteren Stellen**

Der Schutz vor Diskriminierung ist in der Schweizerischen Bundesverfassung festgehalten. Niemand darf aufgrund seiner Herkunft, Rasse, Sprache oder Religion diskriminiert werden. So ist auch seit 2014 der Schutz vor rassistischer Diskriminierung ein Förderbereich der spezifischen Integrationsförderung des Bundes und somit auch ein Bestandteil der kantonalen Integrationsprogramme (KIP). Die Programmziele des kantonalen Integrationsprogramms (KIP) für den Bereich «Schutz vor Diskriminierung» sind:

- Institutionen der Regelstrukturen sowie weitere interessierte Kreise sind informiert und beraten in Fragen des Diskriminierungsschutzes.
- Menschen, die aufgrund von Herkunft oder Rasse diskriminiert werden, verfügen über kompetente Beratung und Unterstützung.

Die Zentralschweizer Kantone arbeiten im Bereich des Diskriminierungsschutzes eng zusammen, auch wenn seit Mitte 2019 kein gemeinsamer Vertrag mit einem Leistungsanbieter mehr besteht. So ist das Thema des Diskriminierungsschutzes ein ständiges Traktandum an den Sitzungen der ZFI und die Geschäftsstelle Diskriminierungsschutz, die seit 2021 wieder von allen Zentralschweizer Kantonen finanziert wird, nimmt jeweils an den Sitzungen teil.

Ab dem Berichtsjahr liefen alle neue Verträge der Kantone mit Beratungsstellen. Es wurde dabei eine regionale Lösung gewählt, die die beiden Kompetenzzentren Integration in der Zentralschweiz, nämlich FABIA in Luzern und komin in Schwyz, stärkt: So berät seit 2022 die FABIA, zusätzlich zu Personen aus dem Kanton Luzern, auch Personen aus den Kantonen Ob- und Nidwalden; komin in Schwyz berät ab seit 2022 zusätzlich von Personen aus dem Kanton Uri. Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug werden weiterhin über die kantonale Integrationsfachstelle beraten. Die neue Struktur konnte erfolgreich installiert werden.

Auch der Vertrag mit der Geschäftsstelle wird über die Phase des KIP 2bis, also von 2022-2023 weitergeführt.

#### **Arbeiten der Geschäftsstelle Diskriminierungsschutz (GDS)**

Im Berichtsjahr wurde ein massgeblicher Teil der Arbeiten der GDS in die Umsetzung der neuen Beratungsstruktur und die Entwicklung der Ziele im Diskriminierungsschutz für die KIP3-Phase investiert. Die GDS hat sich in den nationalen Prozess zur Zielentwicklung für die KIP3-Phase im Sinne der Zentralschweizer Beratungsstellen eingebracht.

Weiter hat die GDS im Berichtsjahr die Kantone bei der Koordination der Aktionswoche gegen Rassismus 2023 unterstützt. Daneben hat die GDS an allen Sequenzen «Lernen am Fall» teilgenommen. Dies waren im Jahr 2022 vier an der Zahl. Eine davon mit einem Supervisor und drei Interventionen unter den Berater\*innen und der GDS.

Zudem organisierte die Geschäftsstelle im Herbst 2022 den jährlichen Workshop mit allen am Diskriminierungsschutz Beteiligten (Berater\*innen, Integrationsdelegierte, Leiter\*innen der Kompetenzzentren, die FRB und die GDS). Thema in diesem Jahr war «Sensibilisierungsarbeit im KIP3». Auch die Information und Kommunikation mit dem Beratungsnetz für Rassismuspfer und der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB) gehörten zum Aufgabenfeld.

## **5. Fazit**

Die zentralschweizerische Zusammenarbeit im Bereich der Integration hat sich bewährt. Der Auftrag im interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln wird seit Bestehen der ZFI gemeinsam mit dem Dolmetschdienst Zentralschweiz umgesetzt. Auch die Zusammenarbeit im Bereich des Diskriminierungsschutzes ist wertvoll. Eine strategische Abstimmungen dieser Themen zwischen den Kantonen ist ein hilfreicher Austausch für alle Delegierten des ZFI in der Vorbereitung des neuen Kantonalen Integrationsprogramm 3.

Neben der Möglichkeit gemeinsame Verträge abzuschliessen, bietet die ZFI den Integrationsdelegierten eine wertvolle Austauschplattform zu Themen der Integration. Die Zusammenarbeit der zentralschweizerischen Integrationsdelegierten erweist sich also auch nach mehr als 15-jährigem Bestehen der ZFI als wertvoll, hilfreich und wichtig für die Weiterentwicklung des Fachbereichs Integration in der Zentralschweiz.